

# Das Meilemer Heimatbuch 2013 ist da

## Gelungene Vernissage und «Abholete»



**Das Heimatbuch Meilen 2013 ist erschienen, und die Vereinigung Heimatbuch lud zur öffentlichen Präsentation ins Ortsmuseum ein. Der 53. Band der Jahrbuchreihe wurde am 14. November «con fuoco» lanciert.**

«con fuoco» heisst das von der Geigerin und Geigenlehrerin Vreni Zeller aus Rütli gegründete Jugendensemble für sehr begabte Streicher der Musikschule Zürcher Oberland. Eine Auswahl des Ensembles, ein von Vreni Zeller dirigiertes Sextett, umrahmte und bereicherte den offiziellen Teil der Feier musikalisch mit ansteckender Begeisterung – «mit Feuer» eben.

Nach dem einleitenden 1. Satz «Simple Symphonie» von Benjamin Britten freute sich Hans Isler, Präsident der Vereinigung Heimatbuch Meilen, dass erstmals der geplante gewohnte Erscheinungstermin nach zwei «Pannernjahren» wieder eingehalten werden konnte, und dass er zweitens unter den zahlreichen Freunden und Insidern des Meilemer Heimatbuches Gemeindepäsident Christoph Hiller, Gemeinderätin Beatrix Frey-Eigenmann, den einheimischen Kunstschaaffenden Stefan Klöti und dessen Porträtisten John Matheson sowie den seit Jahrzehnten und glücklicherweise auch weiterhin als Autor aktiven Peter Kummer begrüssen konnte.

Nach dem zweiten Auftritt des Streicher-Ensembles mit «Sarabande aus Holbergs Zeit» von Edvard Grieg zeigte sich auch der leitende Redaktor Hansruedi Galliker froh, dass man auf den bewährten Erscheinungs-Termin zu-



Volles Haus an der Vernissage des neuen Heimatbuches im Ortsmuseum. Foto: zvg

rückkommen konnte, und dass man auch den neuesten Band wie immer seit über 50 Jahren schön frisch auf Papier gedruckt zur Hand nehmen, anschauen und durchblättern kann. Er dankte dem Beirat, den Vorstandsmitgliedern, allen Autoren und dem Chronistenteam mit Karin Aeschlimann, die auch für die Schlussredaktion besorgt war, sowie den mit der Herstellung und dem Versand Betrauten, die alle viel zum guten und rechtzeitigen Gelingen des Werks – ebenfalls «con fuoco» – beigetragen haben. Sodann stellte er kurz vor, was die Leser auf den 152 Seiten des 53. Bandes alles erwartet, vom Schwerpunktthema bis zur Chronik, von geschichtlichen Analysen bis zu Nachrufen und Statistik (Vgl. Kasten).

Mit einem wahren Schlussfeuerwerk, dem Werk «Fiddle-Fiddle» von Leroy Anderson, und einem stämmisch als Zugabe erklatschten «Brautmarsch aus Norwegen» brillierte nochmals «con fuoco», bevor Hans Isler Marie-Louise Brennwald, George Brabetz und Norbert Hütter für die perfekte Organisation des gediegene Abends dankte und zum Apéro im oberen Stockwerk bat. Dort waren beim Smalltalk nach

erstem Durchstöbern des neueri Heimatbuchs Lob und Anerkennung für Konzept, Inhalt, beeindruckende Autorenviefalt, saubere Gestaltung etc. herauszuhören.

(hpg)

### Schwerpunktthema «Wohnen und Leben in Meilen»

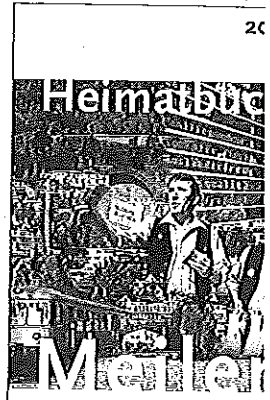
Der Schwerpunktartikel des diesjährigen Heimatbuches beleuchtet den Wandel des Wohnortes Meilen in den letzten Jahren: Meilen gehört zu den begehrtesten Wohnlagen der Schweiz. Nur logisch also, das auf dem wertvollen Boden viele teure Wohnungen gebaut wurden. Eine Entwicklung, die die Gemeinde vor Herausforderungen stellt. Das Heimatbuch Meilen 2013 widmet dem Wandel Meilens als Wohnort seinen diesjährigen Schwerpunktbeitrag.

Autorin Karin Aeschlimann hat zahlreiche Fakten recherchiert und mit verschiedenen Meilemerinnen und Meilemern über die Qualitäten und Herausforderungen ihres Wohnortes gesprochen. Das Resultat ist ein aufschlussreicher Beitrag, der sowohl die allgemeinen Entwicklungslinien auf-

zeigt, wie auch an Einzelbeispielen das individuelle Empfinden unterschiedlicher Einwohnerinnen und Einwohner deutlich macht.

Individuell ist auch die Art und Weise, wie man sein Alter erlebt. Meilens traditionsreichste Altersseinrichtung, das Alterszentrum Platten, feiert 2013 seinen 50. Geburtstag. Für das Heimatbuch war dies der Anlass, um dem Alter und Altern in Meilen nachzuspüren. Der Beitrag zeigt auf, dass das «Alter» als eigenständiger Lebensabschnitt erst in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts definiert wurde. Im 19. Jahrhundert und frühen 20. Jahrhundert galten die Begriffe «arm» und «alt» oft als Synonyme. Die Einführung der AHV im Jahr 1948 führte dann nicht nur zur Existenzsicherung im Alter. Sie bildete auch den Ausgangspunkt für den Aufbau und Ausbau zahlreicher Unterstützungs- und Betreuungsleistungen für alte Menschen. Die Entwicklung des AZ Platten sowie der Spitex MeilenUetikon, die im Heimatbuch geschildert werden, zeigen dies anschaulich auf. Bereits 150 Jahre alt ist die Zeitungsgeschichte Meilens: Zuerst erschien der «Bote am Zürichsee», dann für ein Dreivierteljahrhundert das «Volksblatt des Bezirks Meilens». Beide waren regional konzipiert. Seit 1945 dokumentiert der «Meilener Anzeiger» das Leben in der Zürichsee-Gemeinde. Autor Peter Kummer ist ins Zeitungsarchiv gestiegen und hat zahlreiche interessante Fakten und Anekdoten zur Meilemer Zeitungsgeschichte zusammengetragen.

Zahlreiche weitere Artikel tragen dazu bei, dass das Heimatbuch Meilen auch 2013 ein wahres Panoptikum aus Meilens Geschichte und Gegenwart darstellt: So wird der St. Galler Regierungsrat Martin Klöti, der in Meilen aufwuchs, ebenso porträtiert, wie der Künstler Stefan Klöti. Das Heimatbuch blickt auch zurück auf die kantonale Landwirtschaftliche Ausstellung im Jahr 1912 und in das Selbstverständnis der Wachtvereinigung Obermeilen – und vieles mehr. Selbstverständlich fehlt die beliebte Chronik nicht, die wiederum aufgeteilt auf acht Rubriken «zwölf Monate Dorfleben» von Juli 2012 bis Juni



### Aus dem Inhalt:

- Meilen – eine der begehrtesten Wohnlagen der Schweiz
- Alt werden in Meilen
- WAVO: Ein Verein sucht sein Rolle und seine Identität
- Der «Frieden»: Ein Bayer als Wirt einer Traditionswirtschaft
- 150 Jahre Meilemer Zeitungsgeschichte
- Meilen als Zentrum der Zürcher Landwirtschaft
- Maler Stefan Klöti
- Wie die Goldküste zu ihrem Namen kam
- Karl Wagner und die italienische Einigung.
- Martin Klötis Weg in den St. Galler Regierungsrat
- Und wie immer: Chronik, Nachrufe und Statistisches

### Jetzt bestellen

Das neue Heimatbuch kann man für Franken in der Buchhandlung Kupf Dorfstrasse 140, oder in der Papete Köhler, Dorfstrasse 84, kaufen. Or man bestellt es direkt bei der Vereinigung Heimatbuch Meilen, George Brabetz, Rebbergstrasse 20, Feldmeil Tel. 079 339 89 36, info@heimatbuch.meilen.ch

Auch frühere Jahrgänge sind noch haben und können am besten online bestellt werden: [www.heimatbuch.meilen.ch](http://www.heimatbuch.meilen.ch) – sie kosten je 10 Franken.